

Neue Osnabrücker Zeitung
Sonnabend, 21. Februar 1998

"Ein Netzwerk ist immer ein Geben und Nehmen"

"Schöne Aussichten" für Freiberuflerinnen in Deutschland

Von Sandra Joachim-Meyer sind. In dem Verband tauschen wir auch für den Bereich Osnabrück Beziehungen sind das halbe Erfahrungen aus und knüpfen ein Branchenbuch geben würde", Leben: Männer knüpfen schlicht Kontakte", erklärte die betonte Sabine Peistrup, die auch gesellschaftliche Kontakte wie Osnabrückerin Sabine Peistrup in der Hasestadt eine geschäftliche Beziehungen im vom Vorstand des Verbandes. Regionalgruppe gründen möchte. Rotary-Club oder den Lions "Schöne Aussichten" hat das Ziel, "Wir kümmern uns bei "Schöne Club. Der rege Austausch im die Stellung der Freiberuflerinnen Aussichten" um derzeit tätige "Netzwerk des Business" zu verbessern und eine eigene Unternehmen, schaffen Visionen und weitere Angebote", erklärt die verhilft den Geschäftsleuten Infrastruktur zu entwickeln. und weitere Angebote", erklärt die mit einem kleinen Schubs nicht Die von dem Verband 34 jährige. Ein eigenes selten zu einem Karriere- herausgegebenen regionalen Frauenversor-

Lobbyarbeit für Frauen

sprung. Ein Pendant für Frauen zu dieser Art Netzwerk ist der Verband selbständiger Frauen "Schöne Aussichten".

Vor fünf Jahren wurde er in Köln gegründet und mittlerweile gehören ihm rund 720 Frauen aus ganz Deutschland an. 1994 waren es noch 220 Mitglieder. "Wir machen Lobbyarbeit für Frauen, die beruflich frei und selbständig tätig

ein Berufslexikon: Da findet sich die Anwältin ebenso wie die Kosmetikerin. Die Ärztin inseriert gleich neben der Werbegraphikerin. Ziel ist es, Unternehmerinnen und freiberuflich tätige Frauen nach außen zu präsentieren, Kundinnen zu werben und Kontakte untereinander zu fördern. Die Ausgaben umfassen bisher die Regionen Köln/ Bonn, Ruhrgebiet sowie Berlin/Potsdam. "Das regionale Branchenbuch hat also wirklich einen praktischen Nutzen. Es wäre toll, wenn es bald

"Loslassen darf keiner"

gungswerk bietet den Mitgliedern eine private Rentenversicherung mit Rabatt. Frauen aus dem Finanzdienstleistungsbereich würden ihren Partnerinnen aus dem Verband in Fragen der Altersvorsorge unterstützen, so Sabine Peistrup: "Ein Netzwerk ist immer ein Geben und Nehmen. Das Netz wird von allen gehalten. Da darf keiner loslassen".